

Open Data Impact Award

Der Preis für offene Daten und Innovationen

Offene Daten nutzbar machen!

Open Data besitzt ein großes Innovationspotenzial. Von der Nachnutzung von Forschungsdaten profitieren alle: die Wissenschaft, wenn Datensätze von anderen Forschenden überprüft und weiterentwickelt werden können. Es gewinnt aber auch die Gesellschaft, wenn aus Daten Innovationen entstehen. Datenschätze zu heben und Nachnutzung zu ermöglichen gelingt nur, wenn Wissenschaftler*innen ihre Daten aktiv offenlegen. Doch im Alltag der Wissenschaft wird diese Praxis noch nicht überall gelebt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zu den Hindernissen zählen unzureichende Ressourcen, bestehende Reputationsmechanismen und fehlendes Wissen. Mit dem **Open Data Impact Award** will der Stifterverband deshalb im Rahmen seiner Initiative *innOsci – Forum offene Innovationskultur* einen Beitrag leisten, Open Data in der Wissenschaft zu stärken. Der Preis wird 2020 vom Stifterverband in Kooperation mit der DUZ erstmalig verliehen und ist auf mindestens drei Jahre angelegt.

Er bietet:

- ❖ Eine Fördersumme von insgesamt **30.000 Euro**, verteilt auf drei Preisträger
- ❖ **Sichtbarkeit** für Preisträger und Thema durch Medien und Öffentlichkeitsarbeit
- ❖ Zugang zum **Netzwerk** von [innOsci](#) und dem [Hochschulforum Digitalisierung](#)

Bewerbungsbedingungen Open Data Impact Award

Wer kann sich bewerben?

- ❖ Wissenschaftler*innen oder Forschergruppen aller Disziplinen an Hochschulen oder außeruniversitären Forschungsinstitutionen mit einem Sitz in Deutschland, die ihre Forschungsdaten offen gestellt und eine Nachnutzung ermöglicht haben und eine innovative Nachnutzung außerhalb der Wissenschaft entwickelt haben oder das Potenzial für einen gesellschaftlichen Impact in der Nachnutzung ihrer Daten aufzeigen.

Welche Daten werden für diesen Preis als Open Data bewertet?

- ❖ Datensätze oder Datenstreams aus der Forschung (keine öffentliche Verwaltung), die der Lizenz nach als public domain (CC-0) oder CC-BY bzw. äquivalenten Lizenzen zu verschiedenen Formen der Nachnutzung offen sind und für eine Nachnutzung zur Verfügung gestellt wurden. Eine Publikation, die einen Datensatz nur beschreibt, aber die Primärdaten nicht veröffentlicht, ist nicht ausreichend.

Welchen Impact suchen wir?

- ❖ Jegliche Verwertung, die im außer-akademischen Bereich einen gesellschaftlichen Mehrwert erzeugt und der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wird (z.B. eine App, ein Produkt, ein technisches Hilfsmittel, eine kulturelle Nachnutzung). Die Verwertung kann in wirtschaftlichen oder gemeinnützigen Organisationen erfolgen, sollte aber eine gesellschaftlich relevante Wirkung haben. Der Verwertungsprozess muss noch nicht abgeschlossen, aber absehbar sein.

Wer erhält die Preisgelder?

- ❖ Insgesamt werden drei Förderpreise in einer Höhe von 15.000, 10.000 und 5.000 € verliehen. Preisträger sind die forschenden Personen oder die Forschergruppe, welche die Daten erhoben und veröffentlicht haben. Das Preisgeld wird an die beteiligte Forschungsinstitution ausgezahlt (Wissenschaftseinrichtung mit einem Sitz in Deutschland) und ist zweckgebunden an ein von der einreichenden Person/Gruppe beschriebenes Projekt im Bereich Open Data an dieser Institution.

Welche Kriterien gibt es?

- ❖ Eine Fachjury von Vertreter*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wählt die Preisträger aus. Kriterien sind:
 - » Grad der Offenheit der Daten und Beachtung der FAIR-Kriterien
 - » Reifegrad der Innovation, die durch die Nachnutzung entsteht oder entstanden ist
 - » Mehrwert der Innovation für die Gesellschaft

Zeigen Sie uns, wie aus Ihren Forschungsdaten Innovationen für alle werden!

Aus Ihren Forschungsdaten sind Innovationen entstanden oder entstehen gerade?

Dann beantworten Sie in Ihrem maximal zweiseitigen formlosen Anschreiben (max. 4000 Zeichen) folgende Fragen:

- » Um welche Daten handelt es sich? Wer war an der Datenerstellung beteiligt?
- » Über welche Wege wurden die Daten zugänglich gemacht? Wie wurden die FAIR-Kriterien umgesetzt (siehe z.B. <https://www.go-fair.org/fair-principles/>)?
- » Wie hat die Veröffentlichung Ihrer Forschungsdaten zu einer Innovation außerhalb des akademischen Betriebs geführt?
- » Welchen Mehrwert zieht die Gesellschaft aus der Nachnutzung Ihrer Forschungsdaten?
- » Welches Projekt soll durch die Fördermittel angestoßen werden? Welche Institution ist Mittelempfänger?

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2020

Sie haben einen spannenden Beitrag, bei dem aus Ihren offenen Forschungsdaten innovative Nachnutzung entstanden ist?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **hier**...

<https://dsz.moveon4.de/form/5e83149366c4cc77e126cf38/deu>